

FRAGEBOGEN ZUR EINGESCHRÄNKTEN ANHÖRUNG

Revision Lohnsystem Lehrpersonen sowie Schulleitungen Volksschule Aargau

Anhörung vom 21. Februar bis 30. April 2020

Absender	<input checked="" type="radio"/> Organisation	<input type="radio"/> Einzelperson
	Name der Organisation *	
	Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Aargau / VSLAG	
	Vorname der Kontaktperson *	Name der Kontaktperson *
	Philipp	Grolimund
	Adresse *	PLZ Ort *
Schulstrasse 2	5080 Laufenburg	
Telefon *	E-Mail *	
062 869 11 80	philipp.grolimund@vslag.ch	

Hinweise zum Ausfüllen

Der Fragebogen steht in zwei technischen Versionen zur Verfügung. Mit dem publizierten Link zum Online-Fragebogen erhalten Sie ein zu den gängigsten Browsern kompatibles HTML5-Formular. Der Fragebogen lässt sich online ausfüllen, einreichen und ausdrucken.

Für die Nutzung des PDF-Fragebogens benötigen Sie eine aktuelle Version des kostenlosen [Adobe Readers](#). Für die korrekte Funktion speichern Sie das Formular zuerst lokal ab und öffnen es anschliessend mit dem Adobe Reader. Im Gegensatz zum Online-Fragebogen lässt sich der PDF-Fragebogen an weitere Personen weiterleiten.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie den Fragebogen elektronisch ausfüllen und versenden. Bitte benutzen Sie dafür die Schaltfläche "Einreichen" am Ende des Fragebogens. Es wird keine automatische Empfangsbestätigung generiert.

Bei allfälligen Problemen beachten Sie bitte die Hinweise zur Verwendung von elektronischen Formularen im [Online-Schalter](#) auf ag.ch.

Auskunftsperson

Für inhaltliche Rückfragen während des Anhörungsverfahrens wenden Sie sich an

Christine Fricker, Projektleiterin
E-Mail: christine.fricker@ag.ch, Telefon 062 835 20 22

Departement Bildung, Kultur und Sport
Generalsekretariat
Bachstrasse 15
5001 Aarau

Gerne laden wir Sie ein, zu dieser Vorlage bis spätestens 30. April 2020 schriftlich Stellung zu nehmen. Ihre Anhörungsantworten übermitteln Sie bitte mittels der Schaltfläche "Einreichen" am Ende des Formulars an das Departement Bildung, Kultur und Sport.

Fragen zur Anhörung

Funktionsstruktur

Anhörungsbericht: Information in "3.2.2 Aufbau Funktionsstruktur", S. 17f.

Frage 1

Sind Sie mit der Funktionsstruktur einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

- Die 43 Lohnstufen, die den 22 Lohnstufen der Verwaltung mit Zwischenstufen zur feineren Differenzierung entsprechen, erachtet der VSLAG als gute Lösung.
 - Der VSLAG begrüsst es sehr, dass das neue Lohnsystem nun deutliche Laufbahnoptionen enthält. Die Unterscheidung Klassenlehrperson, Fachlehrperson betont die erhöhte Verantwortung der Klassenlehrpersonen, welche im heutigen System häufig ein Klassenteam bestehend aus mehreren Fachlehrpersonen führt.
 - Sehr wichtig ist die neue Führungsstufe "Bereichsverantwortlicher Schulleitung", welche es den Schulleitungen ermöglicht, Nachwuchskräfte aus der Lehrerschaft zu fördern, ihnen schon Führungsverantwortung für einen Bereich zu übertragen und so vorzubereiten für die Übernahme der Schulleitungsfunktion.
 - Dass die Lehrperson für schulische Heilpädagogik eine Stufe über der Klassenlehrperson der Sek 1 eingestuft ist, führt hoffentlich zur nötigen Attraktivitätssteigerung dieser Tätigkeit, so dass der eklatante Personalmangel in diesem Bereich behoben werden kann.
 - Mit der aktuell vorgesehenen Funktionsstruktur und deren Umsetzung in die Lohnbänder ist die von Regierungsrat und Departement angestrebte Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit für die Sek I und die Sek II leider nicht im erforderlichen Mass gegeben.
-

Lohnskala

Anhörungsbericht: Information in "3.3 Lohnskala", S. 19f.

Frage 2

Sind Sie mit der Konstruktion der Lohnskala einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

- Dem Grundsatz gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit wird nachgekommen.
 - Es wird begrüsst, dass der Anstieg am Anfang steiler ist und das Maximum früher erreicht wird als bisher.
 - Mit den Entwicklungsspektren innerhalb der jeweiligen Lohnbänder von 100% bis ca. 155%, deren Grössenordnung den Gegebenheiten im Bildungsbereich entspricht, ist der Verband grundsätzlich einverstanden.
-

Lohnverlauf in Erfahrungsstufen

Anhörungsbericht: Information in "3.4.1 Lohnverlauf in Erfahrungsstufen", S. 21f.

Frage 3a Sind Sie damit einverstanden, dass der Normverlauf in Erfahrungsstufen erfolgt?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

- Die Verstetigung der Lohnentwicklung ist absolut wichtig und angezeigt.
- Die Berücksichtigung von Lebensalter und Berufserfahrung als Kriterien für die Einstufung im Lohnband ist zeitgemäss.
- Erfahrungsstufen sind der Variante Leistungslohn klar vorzuziehen, da die korrekte Beurteilung der Leistung einer Lehrperson in ihrem Kerngeschäft kaum möglich ist.
- Es muss gesichert werden, dass der Mutationsgewinn für die Systempflege (Aufstieg entsprechend den Erfahrungsstufen) verwendet wird.

Frage 3b

Sind Sie damit einverstanden, dass das Lohnmaximum nach 28 Erfahrungsstufen erreicht wird?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Normverlauf der Lohnkurve

Anhörungsbericht: Information in "3.4.2 Steigung des Normverlaufs", S. 23f.

Frage 4 Sind Sie mit dem Normverlauf der Lohnkurve einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Die Löhne müssen im 11. Dienstjahr endlich konkurrenzfähig zu den umliegenden Kantonen sein, damit wir nicht noch mehr junge im Kanton ausgebildete Lehrpersonen an die Nachbarkantone verlieren.

Bestimmung der Erfahrungsstufe

Anhörungsbericht: Information in "3.5 Bestimmung der Erfahrungsstufe", S. 24f.

Frage 5

Sind Sie mit der Berechnung der Erfahrungsstufe einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Es ist positiv, dass sowohl das Lebensalter sowie die Erfahrung zählen, so dass das Lohnsystem ebenfalls für die Quer- und WiedereinsteigerInnen attraktiv bleibt, denn der Kanton wird auf sie noch lange angewiesen sein. Die Gewichtung 80% Berufserfahrung, 40% Lebensalter ist vertretbar.

- Die Anrechnung der Berufserfahrung als Lehrperson für Schulleiterinnen und Schulleiter führt zur gewünschten Attraktivität für Personen mit pädagogischem Hintergrund.

- Die Berufserfahrung als Lehrperson ist für die Schulleitungsfunktion direkt verwertbar.

Überführung des aktuell zählenden Lebensalters ins Konzept der anrechenbaren Erfahrung

Anhörungsbericht: Information in "3.6 Überführung des aktuell zählenden Lebensalters ins Konzept der anrechenbaren Erfahrung", S. 27f.

Frage 6

Sind Sie mit der degressiven Überführung des Lebensalters in Erfahrungsstufen einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Einführung des neuen Lohnsystems

Anhörungsbericht: Information in "3.11 Einführung des neuen Lohnsystems", S. 33f.

Frage 7

Sind Sie damit einverstanden, dass das neue Lohnsystem in einem Schritt eingeführt wird?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

Die Einführung muss unbedingt in einem Schritt passieren, da sonst die Attraktivität noch länger leidet, die Lohnunterschiede zu den andern Kantonen noch vergrößert werden und weiterhin junge Lehrpersonen abwandern.

Besitzstandwahrung

Anhörungsbericht: Information in "3.12 Übergangsregelung (Besitzstandwahrung)", S. 35f.

Frage 8

Sind Sie mit der Übergangsregelung (Besitzstandwahrung) einverstanden?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Bemerkungen

- Die Regelung ist unbedingt notwendig für die erfahrenen, treuen Lehrpersonen.
- Lehrpersonen und Schulleitungen, die sich im Besitzstand befinden, sollen generelle Lohn erhöhungen ebenfalls zugestanden werden, da diese oft im Zusammenhang mit der Teuerung gewährt werden.

Bemerkungen

Haben Sie weitere Bemerkungen oder Kommentare zum Anhörungsbericht „Revision Lohnsystem Lehrpersonen sowie Schulleitungen Volksschule Aargau (Projekt ARCUS)“?

Der Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter begrüsst das neue Lohnsystem aus folgenden Gründen:

- Die neue Funktion "Bereichsverantwortliche (-r) Schulleitung" eröffnet eine weitere Laufbahnoption. Sie ermöglicht Lehrpersonen mit spezifischen Kompetenzen, Einsitz zu nehmen in der Schulleitung und damit Weisungsbefugnis zu bekommen.
- Mit dem geplanten Lohnsystem verbessert der Kanton Aargau seine Wettbewerbsfähigkeit in vielen Bereichen.
- Vor allem für die jüngere Generation von Lehrpersonen ergeben sich erhebliche und erfreuliche Verbesserungen.

Besten Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben für die Beantwortung der Fragen zum Projekt ARCUS.

Formular-ID: 00433500
Formular-Typ: VL_Lohnsystem_Lehrpersonen
Empfangsdatum: 9.4.2020 11:13:19